

Botschafter für eine Billion Bäume

Fescher Felix stahl Greta die Show

In der Chemnitz-Oper wurde gestern der Nachhaltigkeitspreis der Carlowitz-Gesellschaft vergeben. Die schwedische Klimaschutz-Aktivistin Greta Thunberg (16) sollte den Preis erhalten, konnte aber nicht anreisen. Auch der Münchner Umweltaktivist Felix Finkbeiner (22) wurde ausgezeichnet. Prompt stahl er Greta die Show und war für viele Schulkinder Held des Tages.

Stellvertreter für die Schwedinnen nahmen Viktoria Teuchert (18) und Marvin Müller (18) von der örtlichen „Fridays For Fu-

ture“-Gruppe Gretas Auszeichnung entgegen. Felix Finkbeiner erhielt den Preis für sein Wiederaufforstungs-Projekt „Plant-for-the-Planet“. Nach der Preisverleihung war der 22-Jährige umringt von Kindern, die ein Autogramm wollten. Mit ihnen pflanzte der Klima-Promi einen Baum. Die Kinder fragten ihn indes Löcher in den Bauch, machten Fotos.

Felix war lange vor Greta: 2007 gründet er damals Neunjährige seine Schülerinitiative, aus der bis heute eine globale Bewegung geworden ist und die bereits mehr als 15 Milliarden Bäume weltweit gepflanzt hat. 1000 Milliarden sind das Ziel. wale



▲ Felix Finkbeiner (22) (l.) begeisterte seine Zuhörer in der Chemnitz-Oper, auch Dieter Füsslein (79, r.). wale
 ▲ Greta Thunberg (16) sollte den Nachhaltigkeitspreis der Carlowitz-Gesellschaft erhalten, konnte jedoch nicht nach Chemnitz anreisen. ▲